

**Fraktionsantrag gemäß § 28 GeschO**

**Eingang: 19.02.2013**

**Antragsnr.: 021/2013**

**Verteiler: OBM, BM, Fraktionen**

**Zust. Referat: III/32**

**mit Referat:**

FDP-Stadtratsfraktion • Rathausplatz 1 • 91052 Erlangen

Herrn Oberbürgermeister Dr. Siegfried Balleis

Rathausplatz 1

91052 Erlangen

Erlangen, den 19. Februar 2013

**Parkerlaubnis für Hospiz**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir beantragen, die Wiederherstellung der Parkerlaubnisbescheinigungen für die Mitarbeiter des Hospizvereins.

**Begründung:**

Ambulante Hospizarbeit ist eine nachdrücklich zu fördernde und zu unterstützende gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Die Mitarbeiter des Hospiz benötigen für Ihre Arbeit im Rahmen der ambulanten Hospizarbeit Ausnahmegenehmigungen bei den Parkerlaubnissen. Leider hat die Verwaltung den früheren Erlaubnisrahmen für die Mitarbeiter geändert. Dies muss wieder rückgängig gemacht und so ein Arbeiten für die Hospizmitarbeiter erleichtert werden. Hospizarbeit ist nicht „nur“ Ehrenamtsarbeit, sondern steht auf ähnlicher Stufe wie das Rettungswesen (Rotes Kreuz, ASB u. a.).

Mit freundlichen Grüßen,

gez.

Lars Kittel, Vorsitzender

gez.

Dr. Elisabeth Preuss, Stadträtin



**Stadträte:**

Lars Kittel; Vorsitzender

Dr. Elisabeth Preuß; Bürgermeisterin

Dr. Jürgen Zeus

Stefan Tellkamp

*Geschäftsführung:*

Christian Wolff